

Bücher und Köpfe haben viel miteinander zu tun. Bibliotheken sind mehr als abschließbare Archive, denn zu den Bibliotheken gehören Leser und Nutzer. Bücher werden neu geschrieben und veröffentlicht; mal werden Leseplätze knapp, mal Regalmeter eingefügt oder weggenommen. Langzeitnutzer wachsen in ihren Lesecken fest, aus lange mit ihrem Forschungsobjekt beschäftigten Köpfen sprießen neue Bücher. Wo nicht gejätet wird, mag auch sprießen, was mancher für Unkraut hält; vielleicht sind es aber nur seltsame Blüten. Lockern wir den strengen Rhythmus der Regale auf, zeigen wir Auflösungserscheinungen am strikten Rahmen, stellen wir dem Raster der Beton-Fertigteile unregelmäßige Formen gegenüber, tun wir mehr Unvorhersagbares. Beschäftigen wir uns mit Kunst.

Diese kleine Ausstellung entstand aus einer Ausstellung „Köpfe zwischen Büchern“ im WS 2013/14 in der UB der RUB. Dort ergab sich unter anderem am zentralen Treppenhaus ein Wechselspiel der Patina von gealtertem Sichtbeton mit Skulpturen aus dem geradezu aseptischen Baustoff Gasbeton (Ytong), mit einer nach den Tages- und Jahreszeiten wechselnden Beleuchtung und der Geometrie des Lichthofs mit seinen Balustraden.

Die engen Treppenhäuser der Verbundbibliothek hier im Gebäude GA reichen dagegen gerade mal als Verbindungswege aus – die Raum- und Lichtsituation ist also völlig anders. Als Vorteil erweist sich, dass auf der Etage 5 für ein Hegel-Archiv Platz frei gehalten, aber dann doch nicht benötigt wurde. Eine deshalb noch leere Raumecke mit Wand bietet sich als Ausstellungs- und Projektionsfläche geradezu an.

Traditionell werden Bibliothekskataloge auf Karteikarten geführt. Mittlerweile ist der Katalog elektronisch erfasst, aber noch stehen die Karteischränke in den Räumen, in menschlicher Arbeitshöhe. Über unserer Augenhöhe ergibt sich dort eine im Leseralltag nur begrenzt nutzbare Ablagefläche – der Platz schreit geradezu nach Raumschmuck. Sie hören das Rufen jetzt nicht mehr so laut, denn jetzt stehen dort Skulpturen. Gehen Sie (leise) durch die Etagen GA 5, 3, 2 und 1 der Verbundbibliothek und schauen Sie sich um, lassen Sie sich überraschen. Über 40 Stücke warten auf Sie!

Elmar Träbert ist Physiker und Hochschullehrer an der Ruhr-Universität Bochum und betätigt sich seit etlichen Jahren als Bildhauer im Musischen Zentrum der RUB.

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

BücherKöpfeSkulpturenVerbund

Skulpturen von Elmar Träbert zwischen Nutzern und Büchern

in der
Verbundbibliothek
Erziehungswissenschaft,
Geschichtswissenschaft,
Kunstgeschichte und
Philosophie

Einladung zur Eröffnung

10 Uhr am Donnerstag, 11.12. 2014, GA 5/41;
der Eingang GA 5/41 (Nord) wird ausnahms-
weise von 10:00-10:15h geöffnet, es gibt dort
einige Schließfächer für Mäntel/Jacken/Taschen;
ansonsten Zugang nur über GA 3/41 (Nord)



Verbundbibliothek im Gebäude GA der Ruhr-Universität Bochum
5 Etagen (GA 1 bis GA 5); Zugang GA 3/41 (im Norden)
Öffnungszeiten Mo-Do 9-19 Uhr, Fr 9-18 Uhr